

Die Träger der *Initiative Transparente Zivilgesellschaft* verpflichten sich folgende Maßnahmen zur Verbreitung, Umsetzung und Kontrolle derselben zu ergreifen:

Bundesverband Deutscher Stiftungen

- Der Bundesverband wird die Initiative auf seiner Website und im Newsletter bewerben.
- In der nächsten Ausgabe des Mitglieder Magazins wird die Initiative erläutert und im Dokumentarteil die Selbstverpflichtungserklärung der ITZ abgedruckt werden.
- Im jährlichen Sommerbrief des Bundesverbandes wird Herr Fleisch die Initiative noch einmal ausdrücklich hervorheben
- Der Bundesverband wird die Bekanntmachung der Initiative sowie Beratung zur Umsetzung derselben in sein Service Angebot aufnehmen (z.B. auch für Gründer von neuen Stiftungen).

Deutscher Kulturrat

- Der Kulturrat wird zunächst auf die einzelnen Sektoren zugehen, um ihre Unterstützung für die Umsetzung der Initiative zu gewinnen. Zu diesen Sektoren zählt unter anderem der Deutsche Musikrat, die Deutsche Literaturkonferenz oder der Deutsche Kunstrat.
- Die Sektoren werden gebeten, ihrerseits eine Empfehlung zur Teilnahme an der ITZ in den Einrichtungen ihres Wirkungskreises weiter zu geben und Beratungsleistung bei der Umsetzung anzubieten
- Die im August erscheinende Ausgabe der Zeitschrift „Politik und Kultur“ vom Deutschen Kulturrat (Auflage 10.000) wird einen Schwerpunkt zum Thema Transparenz enthalten. Die Initiative soll hier vorgestellt und beworben werden.
- Ende des Jahres wird eine Übersicht darüber erstellt, welche Sektoren und Organisationen im Wirkungsbereich des Kulturrates sich der ITZ bereits angeschlossen haben.

Deutscher Spendenrat

- Der Deutsche Spendenrat hat jüngst seine Selbstverpflichtungserklärung in neuen Grundsätze für die Mitglieder neu verfasst In den geplanten Workshops für die Mitglieder des Spendenrates zur Erläuterung der neuen Grundsätze, wird auch die ITZ vorgestellt und erläutert.
- Die ITZ soll auf der Website des Spendenrates als Rahmeninitiative vorgestellt und in einer Rundmail an alle Mitglieder vorab erläutert werden.
- Der Deutsche Spendenrat wird Anfragen von Presse und Spendern zur ITZ sachkundig beantworten.

Deutscher Fundraising Verband

- Die ITZ wird auf der Homepage des Fundraising Verbandes beworben.
- Auch in allen anderen Verbandsmedien soll über die Initiative berichtet und für ihre Umsetzung geworben werden.
- Der Ethikausschuss des Deutschen Fundraising Verbandes wird für die Verbreitung der ITZ innerhalb des Verbandes sorgen.
- Beim letzten Fundraising Kongress in Fulda wurde die Initiative bereits vorgestellt.

Deutsches Zentralinstitut für Soziale Fragen

- Die ITZ wird auf der Homepage des DZI vorgestellt.
- Das DZI wird alle Spendensiegel tragenden Organisationen über die ITZ informieren und für ihre Umsetzung werben.

- In die Spendensiegel Leitlinien wird ein Hinweis auf die ITZ aufgenommen.
- Spendensiegel Organisationen erhalten Beratung bei der Umsetzung der ITZ.
- In der Fachzeitschrift „Soziale Arbeit“ und im jährlichen Spendenalmanach wird je ein Artikel über die ITZ erscheinen.
- Auf einem geplanten Symposium zu *Transparenz im Nonprofit Sektor* (Frühjahr 2011) soll unter anderem auch die ITZ vorgestellt und besprochen werden.

Maecenata Institut

- Die ITZ wird auf der Homepage des Maecenata Instituts beworben.
- Das Maecenata Institut hat bereits eine Information über die ITZ an die 7000 Stiftungen in seiner Datenbank verschickt.
- Demnächst wird sie im online Newsletter von Maecenata beworben, der 4500 Abonnenten hat.
- Beratung von Stiftungen bei der Umsetzung wird angeboten.
- Graf Strachwitz wird bei seinen zahlreichen öffentlichen Auftritten auf die ITZ verweisen und für ihre Umsetzung werben.

Transparency International Deutschland

- Transparency bewirbt die Initiative auf seiner Homepage sowie im online newsletter.
- Die nächste Ausgabe des TI-D Magazins „Scheinwerfer“ enthält einen Schwerpunkt zum Thema *Transparenz im Nonprofit Sektor*, bei dem die Initiative eine zentrale Rolle einnehmen wird.
- Transparency Deutschland sammelt und dokumentiert die unterschriebenen Selbstverpflichtungserklärungen, überprüft die Vollständigkeit der Organisationsangaben, schickt das Logo raus und setzt die Organisation auf die Liste der Unterzeichner sobald das Logo auf der je eigenen Website platziert und mit den Informationen verlinkt wurde.
- Transparency hat unter www.transparente-zivilgesellschaft.de eine eigene Website für die Initiative eingerichtet und pflegt diese fortlaufend.

Verband Entwicklungspolitik Deutscher Nichtregierungsorganisationen VENRO

- VENRO hat bereits all seine Mitglieder über die Initiative informiert und berät einzelne Mitglieder bei deren Umsetzung.
- Die ITZ soll in die weit reichenden Bemühungen um die Umsetzung des VENRO Verhaltenskodex integriert werden.
- In der nächsten oder übernächsten Ausgabe der Mitgliederzeitschrift wird es dazu einen Schwerpunkt geben.
- In den Workshops für VENRO Mitglieder zur Umsetzung des Verhaltenskodex wird die Umsetzung der ITZ mit aufgenommen. Zwei Workshops finden bereits in diesem Jahr statt.
- Über die Umsetzung der ITZ bei den eigenen 118 Mitgliedern hinaus, wird man sich bemühen, die Verbreitung der ITZ auch über die Landesnetzwerke voran zu treiben. (Bei VENRO sind nur bundesweit tätige Akteure organisiert).

Alle Träger verpflichten sich, die Initiative für die je eigene Organisation umzusetzen, stichprobenartige Kontrollen bei den Organisationen in ihrem Wirkungskreis durchzuführen und sich gegenseitig über erfolgreiche und weniger erfolgreiche Instrumente zur Annahme der ITZ auszutauschen und somit deren Verbreitung voranzutreiben.

Berlin, den 10. Juni 2010